



Regierungs- und Verwaltungsorganisationsverordnung (RVOV)

Änderung vom 14. Dezember 2018

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Regierungs- und Verwaltungsorganisationsverordnung vom 25. November 1998¹ wird wie folgt geändert:

Art. 8e Abs. 2 Bst. m

² Die Einsetzungsverfügung hat insbesondere folgenden Inhalt:

- m. Für ausserparlamentarische Kommissionen, die mit Aufsichts- oder Regulierungsaufgaben betraut sind, enthält sie das Anforderungsprofil für deren Mitglieder.

Gliederungstitel vor Art. 8j

1b. Abschnitt:

Leitungsorgane von Organisationen des Bundes sowie Bundesvertretungen in Organisationen des öffentlichen oder privaten Rechts

Art. 8j Sachüberschrift sowie Abs. 1 und 1^{bis}

Befugnisse des Bundesrates

¹ Der Bundesrat wählt nach Massgabe der Organisationserlasse die Mitglieder der Leitungsorgane von öffentlich-rechtlichen Organisationen des Bundes, insbesondere die Mitglieder des Verwaltungs- oder Institutsrats von Anstalten des Bundes.

^{1bis} Soweit die Wahl einem andern Wahlorgan obliegt oder ein Organisationserlass des öffentlichen oder privaten Rechts die Vertretung des Bundes in einem Leitungsorgan vorsieht, bestimmt oder wählt der Bundesrat die Mitglieder des entsprechenden Leitungsorgans, insbesondere die von der Generalversammlung zu wählenden

¹ SR 172.010.1

und die nach den Artikeln 762 und 926 des Obligationenrechts² abzuordnenden Vertreterinnen und Vertreter des Bundes.

Art. 8k Abs. 1

¹ Die Bundeskanzlei veröffentlicht unter Mitwirkung der Departemente in elektronischer Form ein Verzeichnis der Mitglieder ausserparlamentarischer Kommissionen, der Mitglieder der Leitungsorgane von Organisationen des Bundes sowie der Vertreterinnen und Vertreter des Bundes in Organisationen des öffentlichen oder privaten Rechts.

II

Anhang 2 wird gemäss Beilage geändert.

III

Die Änderung anderer Erlasse wird im Anhang geregelt.

IV

¹ Diese Verordnung tritt unter Vorbehalt von Absatz 2 am 1. Februar 2019 in Kraft.

² Folgende Änderungen in Anhang 2 treten am 1. Januar 2020 in Kraft:

- a. Streichung der Einträge «EDI Eidgenössische Kommission für Alkoholfragen», «EDI Eidgenössische Kommission für internationale Lebensmittelsicherheit», «EDI Eidgenössische Kommission für Suchtfragen», «EDI Eidgenössische Kommission für Tabakprävention», «WBF Eidgenössische Kommission für Berufsbildungsverantwortliche», «WBF Eidgenössische Kommission für höhere Fachschulen» und «WBF Eidgenössische Kommission für Ursprungsbezeichnungen und geografische Angaben»;
- b. Aufnahme des Eintrags «EDI Eidgenössische Kommission für Fragen zu Sucht und Prävention nichtübertragbarer Krankheiten».

14. Dezember 2018

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Alain Berset

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

² SR 220

Anhang 2(Art. 8 Abs. 2, 8e Abs. 2 Bst. g^{bis}, 8n Abs. 2, 8o Abs. 2, 8p Abs. 2 und 8q Abs. 2)**Ausserparlamentarische Kommissionen***Folgende Kommissionen werden gestrichen:**Ziff. 1.3*

Zuständiges Departement	Ausserparlamentarische Kommission
EDI	Eidgenössische Kommission für Alkoholfragen Eidgenössische Kommission für internationale Lebensmittelsicherheit Eidgenössische Kommission für Suchtfragen Eidgenössische Kommission für Tabakprävention
WBF	Eidgenössische Kommission für Berufsbildungsverantwortliche Eidgenössische Kommission für höhere Fachschulen Eidgenössische Kommission für Ursprungsbezeichnungen und geografische Angaben

*Folgende Kommission wird neu aufgenommen:**Ziff. 1.3*

Zuständiges Departement	Ausserparlamentarische Kommission
EDI	Eidgenössische Kommission für Fragen zu Sucht und Prävention nichtübertragbarer Krankheiten

*Folgende Kommissionen werden umbenannt:**Ziff. 1.1*

Zuständiges Departement	Ausserparlamentarische Kommission
EDI	«Expertenkommission für genetische Untersuchungen beim Menschen» in «Eidgenössische Kommission für genetische Untersuchungen beim Menschen»

Ziff. 1.3

Zuständiges Departement	Ausserparlamentarische Kommission
EDI	«Eidgenössische Kommission für sexuelle Gesundheit» in «Eidgenössische Kommission für Fragen zu sexuell übertragbaren Infektionen» «Expertenkommission für den Tabakpräventionsfonds» in «Fachkommission für den Tabakpräventionsfonds» «Eidgenössische Koordinationskommission für Familienfragen» in «Eidgenössische Kommission für Familienfragen»
EJPD	«Eidgenössische Expertenkommission für das Handelsregister» in «Eidgenössische Fachkommission für das Handelsregister»
WBF	«Zollexpertenkommission» in «Fachkommission für Zolltariffragen»

Ziff. 2

Zuständiges Departement	Ausserparlamentarische Kommission
UVEK	«Schweizerische Unfalluntersuchungsstelle» in «Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle»

Änderung anderer Erlasse

Die nachstehenden Erlasse werden wie folgt geändert:

1. Berufsbildungsverordnung vom 19. November 2003³

Art. 28a, 53, 54 und 76 Abs. 2 und 3

Aufgehoben

2. Verordnung vom 5. März 2004⁴ über den Tabakpräventionsfonds

Ersatz eines Ausdrucks

Im ganzen Erlass wird der Ausdruck «Expertenkommission» ersetzt durch «Fachkommission».

3. Verordnung vom 14. Februar 2007⁵ über genetische Untersuchungen beim Menschen

Ersatz eines Ausdrucks

Im ganzen Erlass wird der Ausdruck «Expertenkommission» ersetzt durch «Kommission».

Art. 1 Abs. 1 Bst. c

¹ Diese Verordnung regelt:

- c. die Zusammensetzung und die Organisation der Eidgenössischen Kommission für genetische Untersuchungen beim Menschen (Kommission).

³ SR 412.101

⁴ SR 641.316

⁵ SR 810.122.1

4. Betäubungsmittelsuchtverordnung vom 25. Mai 2011⁶

Art. 1 Bst. f

Diese Verordnung regelt:

- f. die Fachkommission.

Gliederungstitel vor Art. 34

7. Kapitel: Fachkommission, Gebühren und Datenschutz

1. Abschnitt: Fachkommission

Art. 34 Abs. 1 Einleitungssatz

¹ Die Fachkommission hat folgende Aufgaben und Kompetenzen:

Art. 35–37

Aufgehoben

5. GUB/GGA-Verordnung vom 28. Mai 1997⁷

Art. 8 Stellungnahmen

Das BLW fordert die betreffenden kantonalen Behörden und Bundesbehörden zur Stellungnahme auf.

Art. 8a Abs. 5

⁵ Das BLW holt die Stellungnahme der betroffenen Bundesbehörden ein.

Art. 9 Abs. 1

¹ Das BLW entscheidet darüber, ob das Gesuch den Anforderungen der Artikel 2–7 entspricht.

Art. 11 Entscheid über die Einsprache

Das BLW entscheidet über die Einsprache nach Anhörung der betreffenden kantonalen Behörden und Bundesbehörden.

⁶ SR 812.121.6

⁷ SR 910.12

Art. 15 Abs. 2

² Handelt es sich um eine schweizerische Bezeichnung oder eine grenzübergreifende Bezeichnung im Sinne von Artikel 8a Absatz 2, so konsultiert das BLW vorgängig die betroffenen Behörden von Bund und Kantonen. Es hört die Parteien nach Artikel 30a des Verwaltungsverfahrensgesetzes vom 20. Dezember 1968⁸ an.

Art. 22

Aufgehoben

